



Eifach deheim si

07 Clownin

16 Bewohner-
nachrichten

21 Personal-
nachrichten



W.JÄGGI-FÜRST GMBH
H A U S T E C H N I K

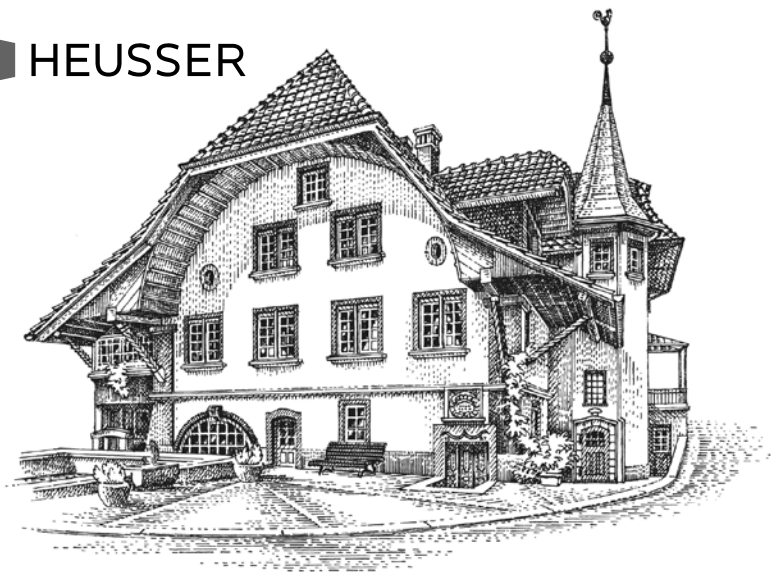
FULENBACH

BONINGEN

HÄRKINGEN

TELEFON 062 926 18 06

 **HEUSSER**



Schlossfabrik Heusser AG CH-4923 Wynau

Wir danken für Ihnen für Ihre Unterstützung!

Unsere Angaben bleiben gleich:

Neu können Sie Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende über den neuen QR-Einzahlungsschein oder über TWINT (siehe nächste Seite) bezahlen.

Postkonto: 49-1660-2
IBAN: CH86 0900 0000 4900 1660 2
BIC: POFICHBEXXX

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Währung Betrag
CHF

└

└

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal



Zusätzliche Informationen
Mitgliederbeitrag 20____ oder Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Währung Betrag
CHF

└

└

David Isler

Spende oder Mitgliederbeitrag über TWINT

Auch die Moosmatt geht mit der Zeit. Ab sofort können sie den Mitgliederbeitrag oder auch eine Spende über TWINT bezahlen. Dazu müssen Sie den QR-Code unten scannen und den Anweisungen folgen, damit wir die Spende auch verdanken können oder wissen, an wen der Moosmatter gesendet werden soll.



moosmatt
eifach deheim si

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Inhaltsverzeichnis

- 1 Inhaltsverzeichnis
- 3 **Editorial**
David Isler
- 7 **Ulrike Dempewolff, alias «Lieselotte-Loreley»**
Andrea Combertaldi
- 11 **Unsere Bundesfeier war...**
Andrea Combertaldi
- 12 **Inserat Massage**
- 13 **Gratulation Lehrabschluss**
- 14 **Pensionierung von Rosmarie Zürcher – Köchin**
Andrea Combertaldi
- 16 **Bewohnernachrichten**
- 18 **Zur Pensionierung von Ursula Hirsiger – Hausdienst**
Andrea Combertaldi
- 21 **Personalnachrichten**
David Isler
- 23 **Der Koch empfiehlt**
Roger Heiniger
- 24 **Veranstaltungen in der Moosmatt**
Andrea Combertaldi

Impressum

Erscheinung: 3 × jährlich

Herausgeber: Verein Alterszentrum Moosmatt, Moosmatt 4, 4853 Murgenthal

Auflage: 3900 Exemplare, Murgenthal, Fulenbach, Wolfwil

Präsident: Beat Bärtschi, Riken

Redaktion: David Isler, Andrea Combertaldi, Alterszentrum Moosmatt

Redaktionsschluss: 13. November 2026

Bilder: Diverse

www.az-moosmatt.ch

verein@az-moosmatt.ch

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

Neuwagen kauft man bei

schöni+cars
Günstiger als Sie denken



Top Preisnachlässe & Rabatte



Hersteller oder Schöni Premium Garantie



Eintauschfahrzeuge willkommen



Leasing und Finanzierung



Eigene Werkstatt mit Fachpersonal



schoenicars.ch

Permanent 300 Neu-/ und Occasionsfahrzeuge



Kontakt:
info@schoeniservice.ch
062 922 90 90

schöni+service
Günstiger als Sie denken

Service, Pflege und Diagnostic für alle Marken.

Unsere Leistungen:

- Service aller Marken (Basisservice 290.- inkl. Material)
- MFK Vorbereitung und Prüfung
- Klimaservice für alle Fahrzeuge
- Pneuhandel (Bestellung und Montage zu tiefstpreisen)
- Pneuservice (Radwechsel, Reifenwechsel, Auswuchten)
- Ersatzteilverkauf
- Fahrzeugaufbereitung (Waschen & Polieren)



Gutschein
im Wert von:

25.-



Für Ihren 1. Service bei **schöni+service**
Günstiger als Sie denken

Editorial



Liebe Moosmattleserinnen und -leser,

Letztens habe ich ein Zitat von dem Soziologen Hartmut Rosa gelesen, dass folgendermaßen lautet:

«Trotz zweier Jahrhunderte voller bahnbrechender wissenschaftlicher Entdeckungen und technischer Erfindungen, die den Alltag ungemein erleichtert haben, trotz des gewaltigen Anwachsens ökonomischen Wohlstandes für sehr große Bevölkerungsgruppen, trotz der Beseitigung formaler Herrschaft und formaler Ungleichheit und ungeachtet eines ebenso gewaltigen Zuwachses an Selbstverwirklichungsmöglichkeiten, scheint vielen Menschen das Leben offensichtlich nicht im verheißenen Maße besser geworden zu sein.»

Das Zitat spricht eine Erfahrung an, die viele ältere Menschen aus ihrem eigenen Leben kennen und nachempfinden können: Die Welt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten tiefgreifend verändert. Medizini-

sche Fortschritte, moderne Technologien, bessere Bildungschancen und ein Wohlstand, den frühere Generationen kaum für möglich gehalten hätten, haben unser Leben in vielerlei Hinsicht einfacher und angenehmer gemacht. Vieles, was früher Zeit, Geduld und körperliche Kraft erforderte, lässt sich heute mit wenigen Handgriffen erledigen.

Und dennoch bewegt mich eine Frage immer wieder: Sind wir dadurch tatsächlich glücklicher geworden?

Trotz aller Errungenschaften erleben viele Menschen heute Unsicherheit, Einsamkeit oder das Gefühl, ständig funktionieren zu müssen. Wir sind rund um die Uhr erreichbar, können mit Menschen auf der ganzen Welt kommunizieren und verfügen über unzählige Möglichkeiten. Doch all das bedeutet nicht automatisch, dass wir uns auch wirklich verbunden fühlen. Manchmal scheint es sogar, als würden die vielen Optionen und Anforderungen des modernen Lebens uns eher belasten als bereichern. Gerade die ältere Generation trägt einen wertvollen Erfahrungsschatz in sich. Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner erinnern sich an eine Zeit, in der es materiell oft bescheidener zugeht, in der jedoch Nachbarschaften enger zusammenhielten, Beziehungen persönlicher gepflegt wurden und Gemeinschaft selbstverständlich war. Das bedeutet keineswegs, dass früher alles besser war. Jede Zeit hat ihre Herausforderungen und Chancen. Aber es erinnert

Bäckerei-Konditorei-Coniserie



**Rothrist, Zofingen, Aarburg
Olten, Trimbach, Wangen b.Olten
Aarau, Strengelbach**

www.baeckerei-waelchli.ch / Tel. 062 794 10 39



LANDGASTHOF

Ochsen
ROGGLISWIL

Gasthof Ochsen

Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
Nur 10 Minuten ab Murgenthal
www.ochsen-roggliwil.ch
062 754 13 40

Für Ihren Anlass ob Taufe, Konfirmation, Kommunion, Firmung, Geburtstagsfest, Familienfest, Geschäftsessen: Wir verwöhnen Sie in unseren schönen Räumlichkeiten mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. *Kerzlich Familie Blum und Team*

Mechanische Werkstätte Markus Plüss



**Motorgeräte • Schlosserei
Verkauf • Vermietung • Reparaturen
Sägeblätter • Schmiermittel**

Bergstrasse 29 Tel. 062 / 926 30 42
4853 Riken Handy 079 / 382 48 36



WERBETECHNIK
...vielseitig und farbig!

Beratung, Planung, Produktion und Montage.

www.foliowerbung.ch

**HAAR
GENAU**
CHANTAL

Coiffeur
Haargenau Chantal
Chaletweg 10
4853 Murgenthal

Termine buchen:
078 422 74 17
haargenau-chantal.ch



**SCHREINEREI
SOMMERHALDER**

• FENSTERBAU
• SERVICEARBEITEN
• GLASEREI

Guido Sommerhalder
4853 Murgenthal
Tel. 079 647 36 45
schreinerei-sommerhalder.ch

uns daran, dass Lebensqualität weit mehr umfasst als technischen Fortschritt und wirtschaftlichen Erfolg.

Ein erfülltes Leben entsteht nicht allein durch das, was wir besitzen oder erreichen. Gesundheit, soziale Beziehungen, Anerkennung, Geborgenheit und das Gefühl, gebraucht zu werden, sind oft die Dinge, die unserem Leben Tiefe und Bedeutung verleihen. Vielleicht besteht die eigentliche Herausforderung unserer Zeit darin, die beeindruckenden Möglichkeiten der modernen Welt mit den zeitlosen menschlichen Bedürfnissen nach Nähe, Vertrauen und Sinn in Einklang zu bringen. Denn am Ende zählt nicht nur, wie komfortabel unser Alltag ist, sondern vor allem, ob wir unser Leben als wertvoll, erfüllt und verbunden erleben. Genau diese Erkenntnis begegnet uns im Alterszentrum Moosmatt Tag für Tag. In den vielen Gesprächen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wird immer wieder deutlich, was Menschen wirklich bewegt und glücklich macht. Es sind selten die großen Dinge. Viel häufiger sind es die kleinen Momente des Alltags: ein herzliches Gespräch beim Frühstück, ein freundliches Lächeln auf dem Gang, gemeinsame Erinnerungen, ein Ausflug in vertraute Umgebung oder die Zeit mit Familie und Freunden. Solche Augenblicke schenken Wärme, Freude und das Gefühl, nicht allein zu sein. Deshalb verstehen wir im Alterszentrum Moosmatt Betreuung und Pflege nicht nur als professionelle Dienstleistung. Wir sehen sie als Begleitung von Menschen auf einem wichtigen Lebensweg. Es ist uns ein Herzensanliegen, einen Ort zu schaffen, an dem Gemeinschaft spürbar wird, individuelle Bedürfnisse respektiert werden und jede Lebensgeschichte ihren Platz hat. Ein

Ort, an dem sich Menschen angenommen, wertgeschätzt und **«eifach deheim si»** fühlen dürfen.

So erinnert uns das eingangs erwähnte Zitat daran, dass wahrer Wohlstand weit über materielle Sicherheit hinausgeht. Er zeigt sich in Menschlichkeit, in gegenseitiger Fürsorge, in Vertrauen und in den vielen kleinen Begegnungen, die unserem Leben Bedeutung schenken. Genau diese Werte prägen unseren Alltag im Alterszentrum Moosmatt und machen unser Haus zu einem Ort des Miteinanders, der Wärme und der Lebensfreude.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst mit vielen wertvollen Begegnungen, herzlichen Gesprächen und Momenten, die Ihr Herz berühren, Freude schenken und Sie glücklich machen.

Hier ist Platz für Ihre Werbung im Moosmatter.

Melden Sie sich bei uns.
www.az-moosmatt.ch
verein@az-moosmatt.ch

**Wir freuen uns auf Sie
im nächsten Moosmatter.**



moosmatt
eifach deheim si



lumen
bestattungsdienst gmbh

4900 Langenthal • 062 922 40 00
4853 Murgenthal • 062 926 17 11
4923 Wynau • 062 929 00 69

lumenbs@quickline.ch
www.lumenbs.ch



Unverhofft kommt oft. Wir sind immer für Sie da.

Stefan Luginbühl, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 746 90 01, stefan.luginbuehl@mobiliar.ch

Generalagentur Zofingen
Raphael Arn
mobiliar.ch

Untere Grabenstrasse 16
4800 Zofingen
T 062 746 90 00
zofingen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1386024

Mitten im Leben?

Wir auch.

Setzen wir uns zusammen.



Clientis
Sparkasse Oftringen

Ulrike Dempewolff, alias «Lieselotte-Loreley»



Lieselotte-Loreley, eine Frau mit viel Energie

...wer ist denn das, werden Sie sich fragen. Ulrike ist seit Juni 2017 unsere Moosmatt-Clownin, bei uns jedoch besser bekannt als «Lieselotte-Loreley». «Der Name entstand in meiner Clownausbildung. Es galt, eine Figur zu entwickeln – und dann plötzlich war der Name da und die Figur war geboren und konnte sich entwickeln», verrät mir die etwas über sechzigjährige, sympathische Frau.

Ursprünglich war sie Gymnasial-Lehrperson und unterrichtete Französisch und Sport. Bald schon besuchte sie die Theater-spielschule in Recklinghausen/DE und es

hat ihr sofort «de Ärmel inegnoh». Ihre Ausbildung in Worte zu fassen ist nicht ganz einfach, gab es doch einige wichtige Stationen. Nebst Recklinghausen waren da noch 1,5 Jahre Vollzeitausbildung zur Theaterpädagogin in Lützelflüh, welche mit zum Teil 12-Stunden Tagen sehr streng war. «Aber die Ausbildung war sehr bereichernd. Ich habe viel für mich und fürs Leben gelernt. Lützelflüh war eine Schulung fürs Künstlerische und fürs Leben.» Zur Clownausbildung kam sie, weil jemand im Kurs war, der diese Ausbildung anbot. «Auf «Drängen» anderer Kursbesuchenden meldete ich mich für die berufsbegleitende, dreijährige Ausbildung an. Zu dieser Zeit habe ich als Sozialpädagogin, Theaterpädagogin und als Ausbilderin für Lehrpersonen gearbeitet, die Theaterpädagogen werden wollten. Es war eine harte Zeit, aber für mich immer stimmig.»

Ab 2001 begann sie in ihrer Heimat Deutschland in Altersheimen und in Spitälern als Selbständige zu arbeiten. 2012 kam unsere Clownin dann in die Schweiz und arbeitete fortan in Alters- und Pflegeheimen sowie mit den «Huusglön» auch in sozialen Einrichtungen.

Ich, die ich mit Clowns nicht viel am Hut habe, durfte Ulrike bei einem Besuch in der Moosmatt begleiten. Was ich zu sehen bekam, miterleben und mitfühlen durfte, war für mich ein Erlebnis der ganz besonderen

Art. Da war so viel Mitgefühl zu sehen, so viel Demut dem Alter gegenüber, so viel Freude in den Augen der Besuchten, so viel Nähe... – es war für mich als ob die Sonne in den jeweiligen Zimmern ein grosses Stück heller und wärmer schien. Lieselotte-Loreley besuchte nicht einfach Bewohnende, nein, sie holte sie genau dort ab, wo das Herz schwer war, die Augen traurig oder hoffnungsvoll schienen, die Einsamkeit (zum Teil) schwer im Raum lag. Mit ihrer unbeschreiblich liebevollen, würdevollen, fröhlichen, humorvollen Art brachte sie Bewohnende zum Lachen oder Lächeln oder zum Singen oder einfach zum Staunen, wenn sie aus ihrem Koffer oder ihrer eigenen Hand etwas ganz Kleines oder Buntes hervorzauberte. «Clown sein ist vor allem Gefühl, ist Begegnung auf Augenhöhe, das Gegenüber ernst nehmen», sagt sie. Und weiter: «Ein Clown muss im Moment sein und sich und die andern ernst nehmen. Entscheidend ist die Liebe zum Gegenüber und zu sich selbst. Ein Clown spricht auch Gefühle an – schöne und weniger schöne...»

Ulrike Dempewolf ist sich bewusst, dass nicht alle unserer Bewohnenden Clowns

mögen. Sie würde jedoch nie zu einem Bewohner, einer Bewohnerin gehen, von der sie spürt, dass sie nicht sehr willkommen ist. «Ich muss sehr schnell spüren, ob Lieselotte-Loreley willkommen ist.»

«Liebe Ulrike, (liebe Lieselotte-Loreley) du hast mir heute die Möglichkeit gegeben, die Arbeit einer Clownin zu erfahren. Was ich sehen und erleben durfte, hat bei mir einen bleibenden, wunderschönen Eindruck hinterlassen. Was scheinbar so leichtfüssig daher kommt, ist Arbeit, die es nicht zu unterschätzen gilt. Du kannst lachen und traurig sein mit den Bewohnenden, kannst singen, reden, lustig sein aber auch schweigen und Nähe geben, wo sie Platz hat. Vielleicht müssen wir, die nicht so gut mit Clowns umzugehen wissen, die Perspektive wechseln und versuchen die andere Seite sehen. Die Seite der Bewohnenden einnehmen, denen du ein Lichtblick bist, eine Abwechslung, eine Möglichkeit gibst Gefühle auszudrücken, zu benennen, Erlebtes oder Gewünschtes auszusprechen. Ich bedanke mich herzlich bei dir, dass du mir diesen Einblick gewährt hast, und freue mich auf weitere Begegnungen mit dir oder mit Lieselotte-Loreley.»



**Ein klitzekleines Blümchen hervorzaubern
und Frau Kohler staunt**



**So viel liebevolle Zuneigung –
ein wunderschöner Moment**



**Auch Spass hat Platz bei den Besuchen –
hier bei Herr Steiner**



**Lieselotte-Loreley versteht es, Frau Hertig
aufzuheitern**



**Lieselotte-Loreley hat sich zurück verwandelt in
Ulrike Dempewolff**

Sommer

Keramische Beläge AG

Keramische Wand- u. Bodenbeläge
Ofen- u. Cheminée-bau

Inhaber

Christian Liechi 079 340 14 52

www.sommerkeramik.ch

info@sommerkeramik.ch

4628 Wolfwil

Kestenholzerstr.18

Tel. 062 926 20 07

Fax 062 926 33 73

LEMP



Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 926 30 20

Plüss
SCHREINEREI

schreinereipluess.ch



PATRIC PLÜSS

Schreinerei Plüss GmbH

Tannackerweg 3
4853 Riken / Murgenthal

info@schreinereipluess.ch

Tel. 076 305 78 52

Unsere Bundesfeier war...

... einmal mehr, wie man so schön sagt, «de Hammer»!

Nach und nach füllte sich unser Dorfplatz mit Bewohnenden aus dem Altersheim und aus dem Alterswohnungen. Man sah rundherum nur zufriedene Gesichter. Alle freuten sich auf ein feines Essen inkl. Dessert und auf die musikalische Unterhaltung mit dem «Duo Romantica». Der Dorfplatz war wunderschön geschmückt mit Schweizer Fähnlein und passender Tischdekoration. Serviert wurde der schön angerichtete Salatteller vom Küchenteam und den Pflegenden. Fehlen durfte natürlich auch die obligate Bratwurst vom Grill nicht, welche vom Küchenchef Roger Heiniger und der Köchin Sara Wyss goldbraun gebraten wurde. Wo Hilfe bei den Bewohnenden nötig war, war «schwups» eine Pflegeperson sofort zur Stelle. Auch beim Verteilen des Desserts (es gab ein Stück Glacé mit Schweizerkreuz, Meringues und Rahm) und des Kaffees halfen alle Anwesenden aus Küche und Pflege tatkräftig mit.

Für die musikalische Unterhaltung war das «Duo Romantica» zuständig. Sie sorgten mit bekannten Klassikern für eine super Stimmung. Es wurde getanzt, gelacht, eine Polonaise mit den Bewohnenden, inkl. Rollstuhlfahrenden «getanzt», gesungen – oder der Abend einfach still genossen. Auch unsere «Stöckli»-Bewohnerinnen und Bewohner genossen den Abend. Sie, die noch selbständig wohnen können, gehören gleichwohl fest zur Moosmatt.

So ging nach und nach ein herrlicher, sehr warmer Abend zu Ende und alle freuen sich bereits heute auf eine Wiederholung am 31. August 2027. Ein ganz grosses, herzliches Dankeschön an alle die diesen Abend ermöglicht haben, die im Vorfeld alles dekoriert und bereitgestellt haben, die am Abend fürsorglich für unsere Bewohnenden da waren und all jenen, die nach dem gelungenen Fest wieder alles aufgeräumt und geputzt, abgewaschen und gewaschen haben. Ihr seid die eigentlichen Heldinnen und Helden des Abends!



Roger Heiniger und Sara Wyss hatten alle Hände voll zu tun.



Massagen in der Moosmatt

2023 hat mir die Heimleitung des Alterszentrums Moosmatt in Murgenthal die Möglichkeit eröffnet, in einem separierten Raum im Haus interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu massieren. Das Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit und wird sehr gut genutzt.

Der erfreuliche Zuspruch hat dazu geführt, dass nun auch Massagen für Bewohner und externe Gäste an dafür ausgewiesenen Tagen angeboten werden können.

Eine Massage dauert 60 Min. und kostet Fr. 80.–.

Ich beginne jeweils um 08.00 und nehme bis 16.00 Kunden an.

Wenn Sie interessiert sind, dann zögern Sie bitte nicht sich für einen der folgenden Termine anzumelden:

- Freitag 04. September
- Donnerstag 15. Oktober
- Freitag 20. November
- Montag 21. Dezember

Ich massiere mit der Related Response Methode. Diese Methode vereint Elemente aus verschiedenen Massagearten mit sanft wirksamen Techniken zur Stressminderung aus der Trauma-Behandlung. Die Behandlung ist darauf ausgerichtet über den Körper eine Kommunikation mit dem Menschen in seiner Gesamtheit aufzunehmen und eine tiefe Entspannung für Körper und Geist zu ermöglichen.

Related Response

▷ **Gelassenheit**

▷ **Entspannung**

▷ **innere Balance**

Anmeldung unter: Natel: 079 539 90 53

Mail: max.waelty@bluewin.ch

Ich freue mich sehr für Sie aktiv werden zu können.

Herzliche Grüsse:

Max Wälty



Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss!

Altin Hajdini (FAGE)

Svea Lüscher (FAGE)

Arhum Khan (FAGE)

Tabea Schärer (FAGE)

Wir sind stolz auf euch!



moosmatt
eifach deheim si



«Angefangen hat alles vor gut 13 Jahren mit einer Blindbewerbung an die Moosmatt. Nachdem ihr vorheriger Arbeitgeber, das Gesundheitszentrum des Spital Region Oberaargau Langenthal von der Dahlia-

Wie kam sie denn eigentlich dazu Köchin zu werden? Sie erzählte: «Ich wollte schon als kleines Kind kochen lernen. Dieser Wunsch begleitete mich durch die ganze Schulzeit. Und dann war es endlich so weit: in einem «gut bürgerlichen» Restaurant in Herzogenbuchsee durfte ich die Ausbildung beginnen und beenden. Es gab einige Stationen in meinem Berufsleben. So arbeitete ich auch 12 Jahre im «Löie z'Berke» und war vorwiegend für die kalte Küche und den Dessertposten zuständig.» Und wer den «Löie z'Berke» kennt, weiss, dass dies eine hervorragende und mehrfach ausgezeichnete Adresse ist.

14

sagte, dass ich es gerne versuchen möchte, merkte aber nach einer gewissen Zeit, dass ich mich dabei nicht wohl fühlte. Ich koche lieber als zu organisieren», sagt sie mit einem Augenzwinkern.

Gut gefallen habe ihr immer das Team. «Die Durchmischung von Jung und <Alt> finde ich sehr gut. Alt kann von Jung profitieren und Jung von Alt. Es fiel mir nie schwer auf die Jungen einzugehen. Im Gegenzug akzeptierten und respektierten sie mich. Auch mit unserem Küchenchef, Roger Heiniger, funktionierte es immer gut.» Was mochte sie noch besonders in der Moosmattküche? «Es ist nach wie vor so, dass ich am liebsten Desserts zubereite. Und ich befrage gerne unsere Bewohnenden zu ihrem Wunschesse, das sie dann am Geburtstag geniessen können. Ihnen mit so etwas Kleinem so viel Freude zu bereiten ist schön und beglückend.»

Gibt es denn auch etwas, das sie nicht gerne gemacht hat, frage ich Rosmarie. «Ja, den Tagesdienst ist nicht meine Lieblingsschicht. Da gehört die Abwaschküche dazu und das ist absolut nicht mein Lieblingsjob!

«Und was machst du nach deiner Pensionierung?», frage ich die stets gut gelaunte Köchin. Sie lacht herzlich und sagt, ohne zu zögern: «De mach i NÜT MEH!!» Natürlich stimmt das nicht. Wie zu Beginn des Artikels geschrieben, bleibt uns Rosmarie Zürcher noch für 20% erhalten. «Auch werde ich meine Grosskinder noch mehr geniessen. Es wird sein, wie jetzt nur, dass ich mein Leben nicht mehr nach einer vorgegebenen Struktur leben muss. Und ich möchte einer Line Dance-Gruppe beitreten und dies erlernen. Nach einem Kurs hat es

mir «de Ärmel inegnoh». Auch regelmässig Sport betreiben möchte ich – vielleicht.» Sagts und lacht herzlich. «Schwimmen würde sich anbieten», so Rosmarie weiter, «und Velo fahren und Ski laufen und evtl. mal eine Städtereise unternehmen mit einer Kollegin.» Dann ist einen Moment Stille, bis sie mir verrät: «Und, wenn mein Mann sein Okay gibt, gibt's vielleicht mal einen Dackel. Die gefallen mir sehr und täten mir wohl gut.»

«Liebe Rosmarie, von Herzen danke ich dir für das interessante Gespräch anlässlich deiner bevorstehenden Pensionierung. Ich bin sicher nicht die Einzige, die froh ist, dass du uns in der Küche noch erhalten bleibst. Deine sonnige, fröhliche Art würde uns fehlen. Für deinen Einsatz in den vergangenen 13 Jahren dankt dir die Moosmattfamilie, allen voran die Küchenbrigade, ganz herzlich. Wir wünschen dir alles Gute, gute Gesundheit und viel Zeit, um all deine Aktivitäten auszuüben. Schön, dass du bei uns warst und noch etwas bleiben wirst.»



Coiffure & Kosmetik

SIE und ER

Abholservice oder Bedienung vor Ort

Verena Moor, Brückenstrasse 9,
4853 Murgenthal, 079 371 89 52

Bewohnernachrichten

Unsere Geburtstagskinder in den nächsten Monaten

Im August	24.08.	Martin Gangwisch	84
	26.08.	Rita Jäggi	86
Im September	05.09.	Helene Hertig	91
	12.09.	Beatrice Hosner	76
	20.09.	Hansrudolf Steiner	82
	23.09.	Margrit Kohler	86
	24.09.	Elisabeth Zamarian	87
	26.09.	Dieter Matti	84
	27.09.	Rita Wüthrich	77
Im Oktober	03.10.	Rosmarie Wehrli	92
	07.10.	Kohler Madeleine	91
	08.10.	Elisabeth Iseli	97
	17.10.	Johann von Arx	92
	19.10.	Dora Brunner	90
	20.10.	Ruth Kohler	88
	25.10.	Hedwig Zbinden	84
	30.10.	Sonja Bolliger	87
November	01.11.	Hanspeter Lehnherr	74
	15.11.	Alfred Zbinden	88
	29.11.	Theresia Götschi	84
Im Dezember	03.12.	Verena Göttmann	87
	12.12.	Therese Schärer	80
	17.12.	Martha Steiner	94
	23.12.	Roland Ottinger	97

Abschiednehmen mussten wir in den letzten Monaten von

im April am 08.04. Frau Leoni Wyss, Fülenbach

Im Mai am 19.05. Frau Gisela Messmer, Murgenthal

«In unseren Herzen lebst du weiter – Tag für Tag, still und treu.»

Herzlich willkommen heissen wir in der Moosmatt:



Zur Pensionierung von Ursula Hirsiger – Hausdienst



Ursula Hirsiger hat nicht nur schöne Zeiten hinter sich. Ein schwerer Schicksalsschlag ist bis in die heutige Zeit gut zu spüren. Doch davon später mehr.

Der Wiedereinstieg ins Erwerbsleben begann sie auf der Autobahnraststätte Gunzgen Süd mit drei Nachtschichten. Danach arbeitete sie vierzehneinhalb Jahre im Alterszentrum Feldheim in Reiden, 10 davon in der Nacht. Auch Würmer und Raupen «pflegte» sie – bei einer Firma, die diese Tierchen in der biologischen Schädlingsbekämpfung einsetzte.

Der Schicksalsschlag im Jahr 2010 traf die Familie aus heiterem Himmel. Ursulas Mann verstarb nach drei Hirnblutungen und einem Schlaganfall viel zu früh. «Dann stand ich da mit zwei Teenie-Töchtern und den vielen Tieren», sagt sie und ich merke, diese schwierige Zeit nagt noch heute an ihr. «Wir hatten einen halben Zoo. Da waren diverse Vogelarten (auch Exoten), Reptilien, Vogelspinnen, Kaninchen, 2 Pferde, 3 Hunde, Katzen und anderes mehr. Die Vögel, und es waren wirklich viele, waren bis zum Tod meines Mannes sein Ding. Ich kam nicht umhin mich von vielen Tieren zu trennen. Mutter sein, mehr arbeiten, zu all den Tieren schauen und Haus und Garten in Schwung zu halten, war einfach zu viel für mich. Die Trennung von den Tieren fiel mir alles andere als leicht, waren sie doch eine Verbindung zu meinem verstorbenen Mann.» Sie habe nur noch funktioniert, sagt sie weiter. «Ich gab nie auf und versuchte immer mein Bestes zu geben».

In die Moosmatt kam sie zufällig, fährt die mittlerweile zweifache Grossmutter weiter. Eine Nachbarin hatte sich für die ausgeschriebene Stelle beworben. Da aber 60% gefordert waren, musste diese absagen. Hierauf bewarb sich Ursula – und erhielt die Stelle. «Ich war überglücklich! Es ist weiss Gott nicht einfach mit über 50 noch eine Stelle zu finden. Ich habe die Chance bekommen und war in all den Jahren immer froh, in der Moosmatt arbeiten zu dürfen.»

Besonders gefiel ihr immer der Umgang mit den Bewohnenden. Sie geniesst die Gespräche mit ihnen und die Bewohner und Bewohnerinnen erzählen oftmals was sie bedrückt oder sie erfährt Geschehenes von Früher. Auch wenn sie etwas zu reklamieren haben, bekomme sie das mit. «Ich bin gerne für sie der Blitzableiter oder die «Kummertante». Sie wachsen einem ans Herz. Ich war mir nie zu schade, um zu putzen. Ich verrichte diese Arbeit, weil die Bewohnenden sie nicht mehr selbst tun können und das gibt mir einen Sinn bei dem was ich mache.»

Weniger schön empfindet sie den Stellenwert, den die Putzfrauen in der Moosmatt haben. «Wir sind halt nur die Putzfrauen und das bekommen wir oft zu spüren. Es ist, als ob wir weniger wert wären als andere Berufsgattungen. Aber überlege mal, was wäre, «wenn niemer die Arbet mache wörd... – ebe...» Mehr Worte braucht es wohl nicht. Im Hausdienst-Team sei es ihr im Grossen und Ganzen wohl und wenn die kleineren «Hahnenkämpfe» nicht wären, wäre es noch besser. «Ich gebe zu, ich meckere immer mal wieder, wenn mir etwas nicht passt. Und ich bin direkt und nehme kein Blatt vor den Mund. Das kommt halt nicht bei allen gut an. Auch darf man nicht vergessen, dass der Job als «Putzfee» körperlich anstrengend ist, auch wenn es von aussen nicht immer so aussieht.»

Und wie sehen Ursulas Pläne nach der Pensionierung aus? «Nach der Pensionierung werde ich meine Grosskinder mehr geniessen. Ich habe dann Zeit mich vermehrt wieder mit Handarbeiten zu beschäftigen oder in der Natur die Vögel zu beobachten. Ich habe genug zu tun im und ums Haus. Die

eine meiner Töchter hat bereits angemeldet, dass sie froh wäre um meine Mithilfe in ihrem Garten. Und es wird sicher auch besonders schön sein am Morgen mit meinem Hund auf die Runde zu gehen, ohne ständig auf die Uhr schauen zu müssen. DAS ist Lebensqualität! Ich freue mich sehr auf die Zeit als Pensionierte!»

Ich war bereits fertig mit meiner Fragerei, dann sagte sie noch einmal etwas, aber eher leise: «Der Lohn hätte besser sein können.»

«Liebe Ursula, ich danke dir für deine Offenheit und das zum Teil wirklich sehr persönliche Gespräch. Für deinen Ruhestand wünscht dir die Moosmatt-Familie alles Gute, allzeit gute Gesundheit und dass du viele schöne Stunden mit deinen Enkeln, deinem Hund und Zeit in der Natur verbringen und geniessen kannst.»



VORDEMWALD

062 751 67 57

REIDEN

062 758 11 18

metzgerei-kreienbuehl.ch

**Ihr Partner
fürs Grüne,
im, am
und ums Haus!**

Gärtnerei Sutter
Gartenbau • Blumenbinderei
4629 FULENBACH 062 926 02 22

KRÄHENBÜHL
Getränkehandel

Markus + Isabella Krähenbühl
Dorfstrasse 46

4856 Glashütten

Telefon: 062 926 18 32

Mail: durst4856@sunrise.ch



Natel: 079 210 48 33

www.kraehenbuehl-getraenke.ch



David Isler

Personalnachrichten

Im zweiten und dritten Quartal sind folgende Personen in der Moosmatt ausgetreten:

Frau Iva Atanasova, Pflege

Wir danken ihr für den Einsatz in der Moosmatt und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

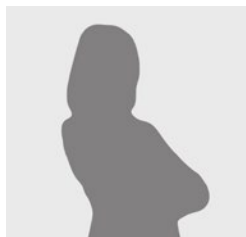
Neu in der Moosmatt durften wir begrüßen:



Frau Simona Krupova
Pflege



Frau Franziska Jakob
Hausdienst



Frau Mirjam Buchwalder
Küche

Herzlich willkommen in der Moosmatt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Jubiläen in den letzten Wochen



5 Jahre
Homann Jolina



10 Jahre
Beat Kathriner



10 Jahre
Marianne
Schumacher



25 Jahre
Jeannine Balmer

Vielen Dank für die vielen Jahre der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Ihr Engagement, Ihre Erfahrung und Ihre Verlässlichkeit werden sehr geschätzt. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

... baustark!



**Wir von hier –
bauen für Sie**

hallwylergruppe.ch



Nimm dir Zeit für dich und tu dir was Gutes.

Prisca Suter • Wellnes Massage & Kosmetik
Ringstrasse 10 • 4923 Wynau

Ich biete Ihnen folgende Anwendungen an:

MASSAGEN

- Rücken- Nackenmassage
- Schröpfkopfmassage für Rücken und Nacken
- Fussreflexzonenmassage
- Dorn/Breuss Massage

KOSMETIK

- Gesichtspflege
- Wimperndauervelle
- Haarentfernung mit Warmwachs

10% Kennenlernrabatt beim 1. Studiobesuch.

Sind Sie nicht mobil? Ich komme gerne für die Massageanwendungen zu Ihnen nach Hause.

Termine nach Vereinbarung **+41 79 225 95 32**

Weitere Infos und Preise auf www.prisca.suter.ch

Roger Heiniger

Der Koch empfiehlt

Blechkuchen mit Blaubeeren

Rezept für 1 Kuchenblech

Biscuit

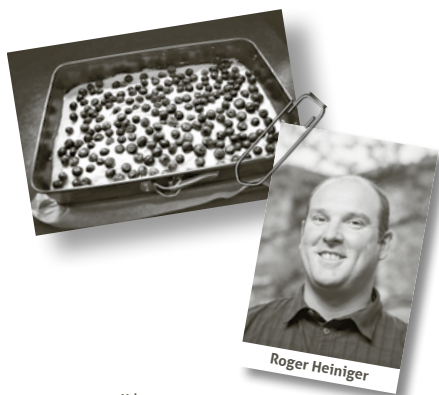
150 g	Puderzucker	
1 Prise	Salz	alles gut verrühren
3	Eigelb	
3 EL	Heisses Wasser	
50 g	Geschmolzene Butter	beigeben
250 g	Mehl	
½ P.	Backpulver	beigeben
	Milch	so viel bis ein dickflüssiger Teig entsteht. In gebuttertes Backblech streichen

Belag

3	Eiweiss	
200 g	Zucker	steif schlagen
1 Prise	Salz	
400 g	Blaubeeren	daruntermischen

Backen

In mittlere Rille, im vorgeheizten Backofen bei 180°C Biskuit hellbraun backen ca. 8 Min.
Belag darauf verteilen, und nochmals ca. 15 Min. backen.
Deckel mit Staubzucker bestreuen



Aktivitäten in den kommenden Monaten

Wussten Sie, dass unsere Konzerte öffentlich sind? Besuchen Sie uns doch einmal und geniessen Sie Unterhaltung der besonderen Art. Wir freuen uns auf Sie!

August

01.08. ganzer Tag Nationalfeiertag

12.08. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Andreas Berde (ref.)

25.08. 14.30 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit dem Trio Lüthold, auf dem Dorfplatz oder in der Cafeteria (je nach Witterung)

26.08. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Kpl. Jacob Chanikuzhy (kath.)

September

09.09. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Pfister (EMK)

14.09. 14.30 Uhr Das Duo Madeleine und Bruno bringt Stimmung auf den Dorfplatz der Moosmatt

23.09. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Markus Stohldreier (kath.)

Oktober

07.10. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Andreas Berde (ref.)

20.10. 18.15 Uhr Konzert mit Klavier und Gesang von Cinzia Regensburger und Daniel Brunner, in der Cafeteria

21.10. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Kpl. Jacob Chanikuzhy (kath.)

November

04.11. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Andreas Berde (ref.)

05.11. 18.15 Uhr Oliver Töngi bringt uns Musik für unsere Ohren und Augen (!) näher, in der Cafeteria

06.11. 14.30 Uhr Verkauf von Comfort-Schuhen, im Speisesaal

25.11. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Markus Stohldreier (kath.)

Dezember

03.12. 18.15 Uhr Weihnachtskonzert von Claudio De Bartolo in der Cafeteria

09.12. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Pfister (EMK)

10.12. 18.00 Uhr Glühwein, Bratwurst und Maroni für die ganze Bevölkerung auf unserem Dorfplatz

13.12. 15.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Murgenthal in der Cafeteria

23.12. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Rita Wismann (kath.)

Veranstaltungen, Daten und Zeiten wie immer ohne Gewähr. Weitere Infos unter www.az-moosmatt.ch

Einzahlungsschein

Spenden

Wie immer liegt unserem «Moosmatter» ein Einzahlungsschein bei. Sie haben die Möglichkeit, damit den Jahresbeitrag von CHF 20.00 zu entrichten oder uns mit einer freien Spende zu unterstützen.

Vielleicht fragen Sie sich, was mit den Spenden, Zuwendungen und Kollekten geschieht, die wir immer wieder dankbar entgegennehmen dürfen. Eines können wir Ihnen von Herzen versichern: Jeder Beitrag kommt direkt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Dank Ihrer Unterstützung entstehen wertvolle Momente – fröhliche Sommerfeste, gemeinsame Veranstaltungen, liebevoll gestaltete Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke. Diese besonderen Augenblicke

schenken Freude, wecken Erinnerungen und bringen Wärme sowie Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Gerade in der heutigen Zeit sind es oft die kleinen Dinge, die Grosses bewirken: ein Lächeln, ein gemeinsames Erlebnis, ein besonderer Moment – all das wird durch Ihre Hilfe möglich.

Mit Ihrer Spende schenken Sie nicht nur materielle Unterstützung, sondern vor allem Zeit, Lebensfreude und ein Stück Geborgenheit. Sie helfen mit, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit liebevollen «Farbtupfern» zu bereichern. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Verbundenheit und Ihre Grosszügigkeit.

Spendenkonto

Postkonto: 49-1660-2

IBAN: CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC: POFICHBEXXX

Andrea Combertaldi

Schnappschuss



Der 80-köpfige Schülerchor
der Musikschule Murgenthal
sang für uns.



Grossartige Stimmung herrschte beim
Besuch von Claudio De Bartolo



Nach 14 Jahren bei uns am Sommer-
fest – nun das letzte Mal –
d'urchig Tösstaler



Unsere Bewohnenden genossen unser
Moosmatt Sommerfest.



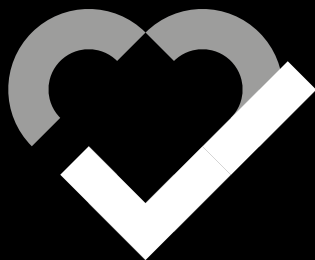
Ralph Waterval sang sich in die
Herzen der Bewohnenden.



Zur grossen Freude unserer
Bewohnenden besuchten uns Hühner.



Zur Osterzeit wurden Eier gefärbt

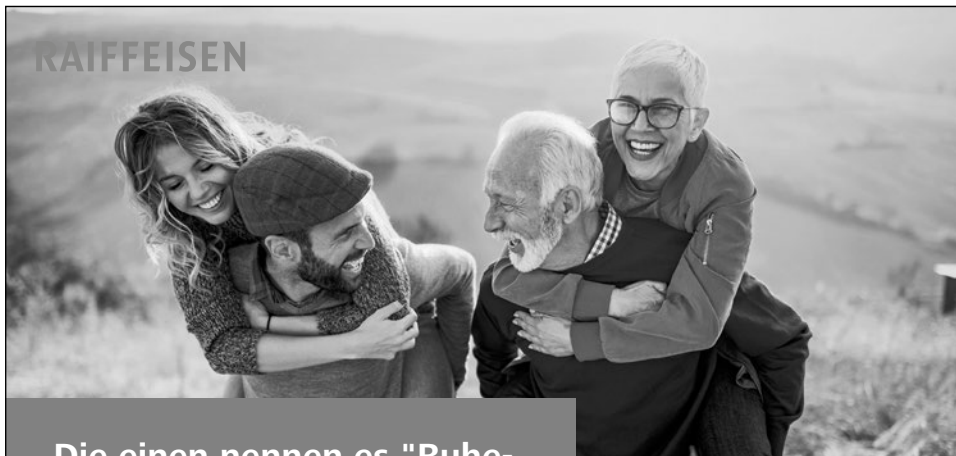


So geht Druck.

www.isi-print.ch

ISI PRINT 

RAIFFEISEN



**Die einen nennen es "Ruhe-
stand, die anderen "Die
beste Zeit des Lebens"**

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für
Ihre Pensionsplanung!

**Raiffeisenbank
Aare-Langete**

Hauptstrasse 145, 4853 Murgenthal
T 062 917 11 00, aare-langete@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/aare-langete



moosmatt
eifach deheim si